

# **Konzept zur Neubepflanzung eines Waldgrundstücks in Hundisburg bei Haldensleben**

## **I. Einleitung**

Das vorliegende Konzept dient der nachhaltigen Neubepflanzung eines Waldgrundstücks in Hundisburg bei Haldensleben. Das Ziel ist die Förderung der Artenvielfalt, die Erhaltung des Ökosystems und die Schaffung eines stabilen, widerstandsfähigen Waldbestands. Das Grundstück hat eine Abmessung von 150 m x 50 m.

## **II. Bodenvorbereitung nach Aberntung**

### **1. Bestandsaufnahme und Analyse:**

- Analyse des Bodenzustands und der vorhandenen Vegetation.
- Identifikation von Schadstoffen und Krankheiten.

### **2. Aberntung:**

- Selektive Entnahme von nicht gewünschten Pflanzen.
- Nutzung von umweltverträglichen Methoden zur Vorbereitung des Bodens.

### **3. Bodenlockerer und Humusaufbau:**

- Einsatz von Bodenlockerer zur Verbesserung der Durchlüftung.
- Einbringung von organischen Materialien zur Humusaufwertung.

### **4. Anpassung pH-Wert:**

- Anpassung des pH-Werts nach Bodenanalyse.
- Verwendung von geeigneten Materialien zur pH-Wert-Regulierung.

## **III. Pflanzenauswahl und -anordnung**

### **1. Standortgerechte Pflanzenauswahl:**

- Auswahl von heimischen Baum- und Straucharten.
- Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit, des Klimas und der Lichtverhältnisse.

### **2. Diversität fördern:**

- Anpflanzung verschiedener Arten für eine ökologische Vielfalt.
- Mischwaldkonzept zur Schaffung stabilerer Ökosysteme.

### **3. Struktureiche Anordnung:**

- Schaffung von Strukturen wie Lichtungen, Totholz und Wasserstellen.
- Berücksichtigung von Lebensräumen für unterschiedliche Tierarten.

## **IV. Einfriedung des Geländes mit Wildschutzzaun**

### **1. Auswahl des Wildschutzzauns:**

- Auswahl eines geeigneten Zauntyps unter Berücksichtigung von Wildarten.
- Einbeziehung von speziellen Maßnahmen für größere Tiere.

## 2. Zaunverlauf und -höhe:

- Festlegung des Zaunverlaufs, um das gesamte Gebiet einzufrieden.
- Berücksichtigung der Höhe des Zauns entsprechend der Wildarten.

## 3. Schutz vor Wühltieren:

- Zusätzliche Maßnahmen, um das Eindringen von Wühltieren zu verhindern.
- Überwachung und Anpassung der Maßnahmen im Bedarfsfall.

## V. Pflege und Monitoring

### 1. Pflege:

- Regelmäßige Kontrolle des Zustands der Bepflanzung.
- Entfernung von invasiven Arten und kranken Pflanzen.

### 2. Monitoring:

- Einrichtung eines Monitoring-Systems zur Überwachung der Biodiversität.
- Dokumentation von Veränderungen im Pflanzen- und Tierbestand.

### 3. Kommunikation mit Interessengruppen:

- Einbindung von Anwohnern, Naturschutzverbänden und anderen Interessengruppen.
- Informationsaustausch und Feedback zur Entwicklung des Waldgebiets.

## VI. Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

### 1. Nachhaltige Bewirtschaftung:

- Nutzung von Holz unter Berücksichtigung nachhaltiger Forstwirtschaftsprinzipien.
- Förderung von ökologischen Kreisläufen im Wald.

### 2. Wassermanagement:

- Implementierung von Maßnahmen zur nachhaltigen Wassernutzung und -bewirtschaftung.

## VII. Abschlussbewertung und Anpassungen

### 1. Abschlussbewertung:

- Evaluierung des Projekts nach einer angemessenen Zeitspanne.
- Bewertung des Erfolgs anhand vorab definierter Kriterien.

### 2. Anpassungen und Weiterentwicklung:

- Ableitung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung.
- Anpassung des Konzepts gemäß den gewonnenen Erkenntnissen.

Dieses Konzept soll als Grundlage dienen und bei Bedarf an die spezifischen Anforderungen des Waldgrundstücks in Hundisburg angepasst werden.

Begehung mit Revierförster Hr. Krumm 08.02.2024

Vorstellung unseres Projekts und Abstecken der Möglichkeiten für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hr. Krumm informierte uns über die Bodenbedingungen, Wassermanagement und die Vergangenheit der Fläche sowie über die Möglichkeiten der Unterstützung.

Ergebnisse: Der Boden des zu bearbeitenden Geländes ist verkrautet. Er empfiehlt eine mechanische Durchmulchung und Beseitigung von Baumstümpfen sowie Heckengewächsen. Zeitgleich kann der Traktor auch Pflanzrinnen anlegen, in die die Baumsetzlinge gepflanzt werden können. Nach dem Mulchen wird zum Schutz der Setzlinge vor Rotwild und Wildschweinen eine Einfriedung um das Areal gezogen, welche 1,50 m in der Höhe bemisst. Als Einfriedung ist ein Wildzaun aus verzinktem Stahlgeflecht mit der Maschenbreite 18 × 15 cm geplant. Die Kosten der Maßnahmen sind in der Kostenübersicht gegliedert aufgelistet. Bei der Auswahl der heimischen Baum- und Straucharten haben wir uns ebenfalls von Hr. Krumm beraten lassen und die Wahl fiel dabei auf die Douglasie. Diese Baumart ist besonders für die zukünftigen Herausforderungen des Klimawandels angepasst und kann auch in längeren trockenen Perioden mit wenig Wasser auskommen, ohne gleich einzugehen. Zusätzlich wurde angeregt auch schnell wachsende Bäume wie den Blauglockenbaum anzupflanzen, um einen raschen Erfolg der Maßnahme zu sehen. Des Weiteren werden im Rahmen der Maßnahme noch Weiden in den Senken der Fläche steckt.

3 Jahre nach Pflanzung der Bäume kann der Weidenschutzzaun wieder abgebaut werden, wobei die Randbereiche anschließend mit Benjeshecken versehen werden können, um diverse Lebensräume für verschiedene Tierarten nutzbar zu machen und Kleingetier im Winter genug Schutz zu bieten.

Da wir das Projekt von Anfang an auf mehrere Jahre auslegen, muss natürlich auch über eine geeignete Kontrolle über den Zustand der Bepflanzung nachgedacht werden. Geplant ist es am Anfang regelmäßige Kontrollen und Begehungen im Abstand von 4 Wochen durchzuführen und invasive Arten und kranke Pflanzen zu entfernen. Im Verlauf der Maßnahme werden die Zyklen je nach Jahreszeit und Alter der Bäume angepasst.

Des Weiteren ist ein Monitoring-System zur Überwachung und Steuerung der Bepflanzung eingeführt. Damit ist es uns zeitnah möglich, Missstände aufzuzeigen und gegenzusteuern.

Nach einem Jahr wird ein Überblick vermittelt, mit dem wir in der Lage sind, aufzuzeigen, wie groß der Erfolg der Maßnahme ist und inwieweit wir Nachpflanzungen durchführen müssen.

Diese Erhebung wird in jedem Jahr wiederholt.

## **Kostenübersicht für die Neubepflanzung des Waldgrundstücks in Hundisburg**

### **1. Mechanische Bodenbearbeitung:**

- Kosten: 1.800 €
- Hinweis: Die Kosten können je nach Umfang der Bodenvorbereitung variieren. Die genannte Summe liegt im Bereich von 1.600 € bis 2.000 €.

### **2. Bäume (Douglasie) - 1.000 Stück zu 0,97 € pro Stück:**

- Kosten: 970 €
- Hinweis: Die genannte Menge und der Preis basieren auf dem Kaufpreis der Douglasien. Eventuelle Rabatte oder Lieferkosten sind nicht berücksichtigt.

### **3. Einfriedung (Wildschutzzaun):**

- Kosten: 1.550 €
- Hinweis: Die Kosten für den Wildschutzzaun können je nach Zauntyp, Größe und Geländebeschaffenheit variieren. Die genannte Summe stellt eine Schätzung dar.

### **4. Persönliche Schutzausrüstung (PSA):**

- Kosten: 100 €
- Hinweis: Die Kosten für PSA können je nach Anzahl der benötigten Ausrüstungsgegenstände und deren Qualität variieren.

### **5. Transport und Fahrkosten:**

- Kosten: 250 €
- Hinweis: Die genannten Kosten decken den Transport von Materialien und Ausrüstung ab. Je nach Entfernung und benötigter Transportkapazität können die Kosten variieren.

### **6. Verpflegung des Personaleinsatzes:**

- Kosten: 200 €
- Hinweis: Die genannten Kosten berücksichtigen die Verpflegung während des Arbeitseinsatzes. Diese können je nach Dauer und Umfang der Arbeiten variieren.

### **Gesamtkosten:**

- Mechanische Bodenbearbeitung: 1.800 €
- Bäume (Douglasie): 970 €
- Einfriedung: 1.550 €
- PSA: 100 €
- Transport und Fahrkosten: 250 €
- Verpflegung des Personaleinsatzes: 200 €

**Gesamtkosten: 4.870 €**

Hinweis: Diese Kostenübersicht basiert auf Schätzungen und kann je nach spezifischen Anforderungen und örtlichen Gegebenheiten variieren. Es ist ratsam, konkrete Angebote von Lieferanten und Dienstleistern einzuholen, um genaue Kosten zu ermitteln.

















Haldensleben

B245 richtung Haldensleben

Althaldensleben

Bebertal

Hundisburg



